

Wie viele Hohlstunden sind akzeptabel?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 10. September 2005 19:42

Zitat

Wie schon einer meiner Vorredner erwähnte, werden die Dinger am PC erstellt und verteilen die Kollegen nach irgendwelchen Algorithmen.

Das Optimieren der Pläne geht aber nach Kriterien, die die Lehrer bestimmen: Stundenqualität? Hohlstundenzahl?

Zitat

Es ist nicht asozial sondern dient dem langfristigen Frieden im Kollegium. Stell Dir mal vor, ein etablierter Kollege hätte den Eindruck, dass er zugunsten der Referendare einen ungünstigeren Stundenplan bekommen hätte...

Da kann man sich die Kollegen aber schon ziehen! Wenn wir dem sagen, das ging nicht anders, weil wir sonst dem Referendar einen unmöglichen Tag erzeugt hätten, dann hat der Kollege das einzusehen.

Zitat

Ich sehe folglich keinen zwingenden Grund dafür, dass eine der Personengruppen schwieriger in einen Stundeplan en bloc zu integrieren wäre

Richtig. Wobei unsere Referendare als Vorgabe/quasi nach Ausbildungsordnung alle einen freien Tag haben (und zwar Montag oder Dienstag). Das schränkt die Planung etwas ein, sie sind deswegen nicht unbedingt leichter unterzubringen. Aber das war mit dem Zitat ja wohl nicht gemeint und ist in anderen Schularten/Bundesländern wohl anders.

-- Nebenbei: Die Bezahlung der Referendare ist sehr gering für das, was sie arbeiten müssen. Dass vieles mit der Ausbildung nicht stimmt, keine Frage. Aber die Stundenplaner?